VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V

Bezirksverband Nordbaden

Angebote für Schulen und Jugendgruppen

Diese Information finden Sie auch im Internet

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine humanitäre und als gemeinnützig anerkannte Organisation. Er widmet sich **im Auftrag der Bundesregierung** der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. Dabei sind die von uns gepflegten Kriegsgräberstätten im Ausland nicht nur individuelle Grablagen, sondern auch Mahnmale für den Frieden. Denn als Friedensorganisation ist es unsere Aufgabe, an die Folgen von Krieg und Gewalt zu erinnern.

Nicht ganz so bekannt ist, dass die Pflege und der Erhalt von Kriegsgräberanlagen einhergehen mit einer intensiven **Jugend- und Friedensarbeit**. Dies alles mit dem Ziel, einen Beitrag für Frieden und Verständigung zu leisten. Für seine Jugendarbeit erhielt der Volksbund im Herbst 2014 den **Preis des Westfälischen Friedens**.

Unsere Jugendarbeit findet nach Möglichkeit auch in den **Schulen** statt. Es ist dabei das primäre Ziel, die Aufgaben und Ziele des Volksbunds als Friedensorganisation vorzustellen, der sich für Völkerverständigung einsetzt. Von daher lautet ein wichtiges Motto des Volksbunds:

„Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden".

Der Volksbund ist anerkannter Träger der **politischen Bildung** und einer der Partner zur Stärkung der **Friedensbildung** in den baden-württembergischen Schulen.

Hier eine Kurzdarstellung auf unserer Homepage: http://www.volksbund.de/volksbund.html

Hier finden Sie Verweise, die mit unserer **Jugendarbeit** zu tun haben:
http://www.volksbund.de/jugend-bildung/jugend-und-bildung.html. Hier finden Sie auch **Aktionsmöglichkeiten**, wie die Aktion "Rote Hand".

Auf unsere **didaktischen Handreichungen** möchte ich Sie noch hinweisen:
http://www.volksbund.de/jugend-bildung/informationen-publikationen.html

Eine zielgruppengerechte Einführung zu unserer App **"Lost Generation"** finden Sie hier:
http://www.volksbund.de/jugend-bildung/js-bildungsangebote.html, im rechten Bereich. Zudem gibt es eine eigene Seite mit Einführung und didaktischen Materialien: http://www.lost-generation.eu/

Unsere kostenlosen **Ausstellungen** können von Schulen für den Einsatz im Unterricht über uns bestellt werden:

http://www.volksbund.de/baden-wuerttemberg/bezirksverbaende0/nordbaden/ausstellungen.html

Auf unser Kennenlernen und die Möglichkeit, unsere Arbeit vorstellen zu dürfen, freue ich mich sehr!

Mit freundlichen Grüßen

Volker Schütze
Geschäftsführer
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Bezirksverband Nordbaden
Karlstraße 13 76133 Karlsruhe
Tel. (0721) 23020 Fax. (0721) 21970
www.volksbund.de/baden-wuerttemberg/bezirksverbaende0/nordbaden.html
Facebook: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. BV Nordbaden

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Bezirksverband Nordbaden

Unterrichtsbesuche und Lerngänge (kostenlos)

- Informationen zu unserer Arbeit (45 – 90 Min.)
- Unterrichtseinheit zum Thema „Kindersoldaten" (45 Min., Klasse 8-12)
- Unterrichtseinheit zur Geschichte des Volkstrauertags (45 Min.)
- Arbeit mit lokalen Gräberlisten im Unterricht/auf dem Friedhof
- Arbeit zur Symbolik von Denkmälern auf dem lokalen Friedhof
- Arbeit mit Feldpostbriefen
- Weitere Unterthemen: (Gewalt-)Migration, Krieg und Menschenrechte, der Erste Weltkrieg
- Projekttage (oder Vormittage) zu den o.g. Themen
- Arbeit mit Inhalten unserer pädagogischen Handreichungen, die in gedruckter und digitaler Form vorliegen (pdf-download)
    - www.Volksbund.de => Mediathek

Ausstellungen (kostenlos ausleihbar)

- 14-18: Mitten in Europa (Erster Weltkrieg)
- Geflohen, vertrieben – angekommen? (Gewaltmigration)
- Krieg und Menschenrechte
- Zu jeder Ausstellung gibt es eine pädagogische Handreichung
- Weitere Ausstellungen und mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage

Tagesfahrten/Exkursionen

- zu historischen Orten (ehemalige Schlachtfelder, etc.)
- zu deutschen Kriegsgräberstätten im In- und Ausland
- zu ehemaligen Konzentrationslagern, z. B. Natzweiler-Struthof im Elsass. Dort kennen wir eine gute Gruppenleiterin
- zu Museen, die thematisch zu unserer Arbeit passen
- Praktische Pflegearbeiten auf dem lokalen Friedhof im Rahmen des Sozialen Engagements
- Mehrtägige Projekte in Zusammenhang mit diesen Orten. (Auf Youtube: Video „Verdun – the world remembers", 2015; Deutsch-französische Schülerbegegnung am Hartmannsweilerkopf zu Themen der Erinnerungskultur)

Zusammenarbeit mit Regierungspräsidien und Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung

- Durchführung von Fortbildungen in Archiven (z. B. Karlsruhe), auf Friedhöfen und an Lehrerseminaren mit Input für die Unterrichtsgestaltung

Kontakt Mail: volker.schuetze@volksbund.de, Tel.: 0721-23020 (Bezirksgeschäftsführer)

Mail: sebastian.steinebach@volksbund.de, Tel.: 07531-9052-19 (Schulreferent)

Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT
KOMMUNIKATION

PRESSEMITTEILUNG
Nr. 34 /2015

17. April 2015

Neue Servicestelle zur Stärkung der Friedensbildung in Schulen

Kultusministerium, Landeszentrale für politische Bildung und Berghof Foundation schließen gemeinsamen Vertrag zur Einrichtung einer „Servicestelle Friedensbildung"

Kultusminister Andreas Stoch: „Mit der neuen Servicestelle möchten wir die große Palette an Angeboten in diesem Bereich an einem Ort bündeln und interessierten Lehrerinnen und Lehrern noch besser zugänglich machen."

Das Kultusministerium hat heute (17. April 2015) mit der Landeszentrale für politische Bildung und der Berghof Foundation einen Vertrag zur Einrichtung einer Servicestelle für Friedensbildung geschlossen. Ziel der neuen Servicestelle ist, Angebote im Bereich der Friedensbildung besser zu vernetzen, für Schulen und Pädagogen sichtbarer zu machen und neue inhaltliche Impulse zu setzen.

Kultusminister Andreas Stoch unterzeichnete den Vertrag gemeinsam mit Lothar Frick, dem Direktor der Landeszentrale für politische Bildung, und Uli Jäger, Programmleiter bei der Berghof Foundation.

„Friedensbildung umfasst ein breites Spektrum und findet in Schulen auf vielfältige Weise statt. Ich denke hier nicht nur an Fragestellungen im Gemeinschaftskundeunterricht, sondern etwa auch an Gewaltprävention oder Streitschlichtung. Mit der neuen Servicestelle möchten wir die große Palette an Angeboten der Friedensbildung interessierten Lehrerinnen und Lehrern noch besser zugänglich machen", erklärte Kultusminister Andreas Stoch.

Thouretstr. 6, 70173 Stuttgart, Telefon (0711) 279 - 25 20, Fax (0711) 279 - 25 50
E-Mail: kommunikation@km.kv.bwl.de , Internet: www.km-bw.de

Uli Jäger von der Berghof Foundation sprach sich dafür aus, dass die Schulen bei der Auseinandersetzung mit Ansätzen ziviler Konfliktbearbeitung und des friedlichen Zusammenlebens gestärkt werden. „Gewalt, Radikalisierung, Krieg und Flucht machen als drängende aktuelle Herausforderungen auch vor den Schulen nicht Halt. Dort muss Raum sein für eine intensive und sensible Auseinandersetzung." Lothar Frick, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung, ergänzte: „Die Landeszentrale wird ihr methodisch-didaktisches Know-how einbringen, damit die Schülerinnen und Schüler Friedensbildung nicht nur als etwas vielleicht Neues, sondern auf jeden Fall auch Interessantes erleben können."

Die Einrichtung der „Servicestelle Friedensbildung" ist ein erstes Ergebnis der Gemeinsamen Erklärung zur Stärkung der Friedensbildung in Schulen, die das Kultusministerium Ende vergangenen Jahres mit 17 Organisationen aus dem Bereich der Friedensbewegung unterzeichnet hat.

Die Servicestelle wird in Abstimmung mit den Unterzeichnern der Erklärung bei der Landeszentrale für politische Bildung angesiedelt sein und in gemeinsamer Trägerschaft mit der Berghof Foundation betrieben. Der Landtag hat aufgrund eines Antrags der Fraktionen von SPD und Grünen für die Arbeit der Servicestelle im aktuellen Doppelhaushalt 100.000 Euro pro Jahr zur Verfügung gestellt.

Erklärung zur Stärkung der Friedensbildung in Schulen
Neben dem Kultusministerium haben folgende Organisationen und Institutionen die gemeinsame Erklärung zur Stärkung der Friedensbildung in Schulen unterzeichnet:

- Abteilung Jugendpastoral des Erzbischöflichen Seelsorgeamts der Erzdiözese Freiburg
- act for transformation gem. eG
- Alt-Katholische Kirche in Baden-Württemberg
- Arbeitsstelle Frieden im evangelischen Kinder- und Jugendwerk Baden
- Berghof Foundation
- Bischöfliches Jugendamt der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Deutsches Mennonitisches Friedenskomitee
- DFG-VK Landesverband Baden-Württemberg
- Friedensbündnis Esslingen
- Friedenspfarramt der Evangelischen Landeskirche in Württemberg
- Friedenswerkstatt Mutlangen e.V.
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Baden-Württemberg

- Landesjugendring Baden-Württemberg e.V.
- pax christi Diözesanverband Freiburg
- pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Landesverband Baden-Württemberg
- Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden

Berghof Foundation

Die Berghof Foundation (Berghof Stiftung) wurde 1971 von Professor Dr. Georg Zundel gegründet. Sie blickt auf die erfolgreiche Förderung von hunderten von Projekten und Institutionen in den Bereichen Friedensforschung, Friedenspraxis und Friedenserziehung zurück, die sowohl die deutsche als auch die internationale Debatte wesentlich bereichert haben. Heute führt die nächste Generation der Familie die Geschäfte fort. Die Berghof Foundation hat ihren Sitz in Berlin und Tübingen.

Ausstellungen

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

☐ Ausstellung **„Europa, der Krieg und ich"**
100 Jahre Volksbund Deutsche Kriegsgräber e.V. Die Ausstellung besteht aus jeweils 3-teilige Kofferausstellung

☐ Ausstellung **„Krieg und Menschenrechte"** (2 Stellwände)
Veröffentlichung Februar 2017
Umfangreiches didaktisches Material vorhanden.
(Die Ausstellung ist in 2 Formaten verfügbar. Es handelt sich dabei um eine 2-teilige Kofferausstellung, und um eine Plakatausstellung, die aus 16 DIN-A 1 – Plakaten besteht).

☐ Ausstellung **„Geflohen, vertrieben – angekommen?!"** (3 Stellwände)
Veröffentlichung Februar 2016
Umfangreiches didaktisches Material vorhanden.
(Die Ausstellung ist in 2 Formaten verfügbar. Es handelt sich dabei um eine 3-teilige Kofferausstellung, und um eine Plakatausstellung, die aus 26 DIN-A 1 – Plakaten besteht).

☐ Ausstellung **„1. Weltkrieg"** 14/18 Mitten in Europa (3 Stellwände)
Neu konzipiert, Veröffentlichung August 2014
Umfangreiches didaktisches Material vorhanden.
(**Multimediaausstellung** ergänzend ausleihbar)

~~☐ Ausstellung **„Aus der Geschichte lernen"** (9 Stellwände – ***bitte planen Sie einen großen Raum ein!***)~~
~~Themenschwerpunkte: 1. und 2. Weltkrieg, aktuelle Arbeit des Volksbundes~~ **raus genommen!**

☐ Ausstellung **„Workuta – zur Geschichte eines sowjetischen Straflagers"**
(**8** Stellwände- ***bitte planen Sie einen großen Raum ein!***)
Themenschwerpunkte: Kriegsgefangene, Zivilinternierte, SMT-Verurteilte, Volksdeutsche, Russlanddeutsche, GULAG
Eröffnungsredner (kostenlos): Prof. Dr. Jenkner (Hannover)

☐ Ausstellung **„Gräber mahnen zum Frieden"** (**6** Stellwände - ***bitte planen Sie einen großen Raum ein!***)
alle Bereiche der Arbeit des Volksbundes

☐ Ausstellung **„Von Stalingrad nach Rossoschka"** (**6** Stellwände - ***bitte planen Sie einen großen Raum ein!***)
Entstehung des Friedhofes, Workcamps, Aufstellung der Gedenksteine in Würfelform

☐ Ausstellung **„Kennst Du Jelabuga?"** (**7** Stellwände - ***bitte planen Sie einen großen Raum ein!***)
illegale, einzige Fotodokumentation eines deutschen Kriegsgefangenenlagers
ca. 100 Fotos Eröffnungsredner (kostenlos) Dr. Korte (Bielefeld)

☐ Ausstellung **„Riga-Bikernieki – Wald des Todes"** (15 Rollups)
Deportation deutscher Juden nach Riga, Gedenken daran, deutsche Kriegsgräberstätte, „Riga-Komitee" **(wird erneuert)!**

☐ **Feldrabbiner** an den Fronten im Ersten Weltkrieg - **7** Aufsteller mit jeweils 2 Roll Ups-
(Bitte planen Sie einen großen Raum ein!)

Die Ausstellungen sind für Bildungseinrichtungen und die allgemeine Bevölkerung konzipiert.
Alle Ausstellungen werden angeliefert, auf- und später wieder abgebaut und abgeholt. Kosten entstehen für die Ausleiher nicht.
Eine **Beschreibung** der einzelnen Ausstellungen finden Sie auf unserer Homepage:
www.volksbund.de -> Landesverbände -> Baden-Württemberg -> Bezirksverbände -> Nordbaden -> Ausstellungen (rechte Navigationsleiste)

Wenden Sie sich bitte bei allen Fragen sowie Reservierungen an die Bezirksgeschäftsstelle Nordbaden in Karlsruhe
Tel.: 0721-230 20 Fax: 0721-219 70
E-Mail bv-karlsruhe@volksbund.de - Rückmeldung an Volksbund, Nordbaden

Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.
Karlstraße 13
76133 Karlsruhe

per Fax an 0721-21970 oder per E-Mail an bv-karlsruhe@volksbund.de

☐ ich habe Interesse an einem persönlichen Gespräch

☐ ich habe **kein** Interesse an einem persönlichen Gespräch

☐ ich wünsche ein Unterrichtsbesuch über:

Absender:

Schule _____

Ansprechpartner _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

_____
Datum / Unterschrift